u. Zs.-Zuwachs. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1923 ausgeschlossen. Zahlst.: Flensburg: Stadtkasse, Schleswig-Holsteinsche Bank, Flensburger Filiale; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse, Bank für Handel u. Ind.; Hamburg: Bank für Handel u. Ind., Filiale Hamburg. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 19./2. 1913 M. 4 900 000 zu 96.60%.

Kreis Hadersleben.

(Siehe Band I, Seite 155.)

4% Anleihe von 1910. M. 1 300 000, davon bisher begeben M. 1 124 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mindestens 1,25% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1950, verstärkte Rückzahl. frühestens zum 1./7. 1927 zulässig. Zahlstellen: Hadersleben: Kreiskommunalkasse; Berlin: Delbrück Schiekler & Co., Gebr. Schiekler; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 2./10. 1912 M. 1 124 000 zu 98%. Kurs Ende 1912: In Berlin: 98%; in Hamburg: 98%.

Halberstadt.

(Siehe Band I, Seite 156.)

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 3 180 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Die Schuldverschreib. sind sowohl für die Inhaber wie für die Stadt Halberstadt bis 1./3. 1940 unkündbar. Bis zu dem gleichen Zeitpunkt ist auch eine Rückzahl. der Anleihe durch Auslos. ausgeschlossen. Nach diesem Zeitpunkt steht beiden Teilen die Kündigung der Schuldverschreib. mit 3monat. Frist zu. Die Kündig. der Gläubiger ist dem Magistrat der Stadt schriftlich zu erklären. Sie kann frühestens zum 1./3. 1940 u. danach zu jedem Vierteljahrsbeginn (1./6., 1./9., 1./12., 1./3.) erklärt werden. Zur Erleichter. der Rückzahl. der ganzen Schuld sammelt die Stadt einen Tilg.-F. an, dem jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs zufließen. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse, Mooshaake & Lindemann, B. J. Baer; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Mitteldeutsche Privat-Bank u. deren Fil. in Halberstadt. Aufgelegt in Berlin: 30./7. 1912 M. 2 500 000 zu 99.30%. Kurs Ende 1912: In Berlin: —%.

Halle a. Saale.

(Siehe Bd. I, Seite 157.)

4% Stadt-Anleihe von 1905, II. Abt. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Verlos. im März per 1./10. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs vom 1./4. 1913 ab in spät. 34 Jahren: Verstärk. u. Totalkündig. bis zum 31./12. 1920 ausgeschlossen. Zahlst.: Halle a. S.: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Aufgelegt in Berlin 3./10. 1912 M. 5 000 000 zu 98.50%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 zus. notiert. Kurs Ende 1912: In Berlin 97.50%. — In Halle a. S.: 97.75%.

Heidelberg.

(Siehe Bd. I, Seite 162.)

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 2 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1917 durch freihänd. Rückkauf oder Verlos. im Juli per 1./11. mit jährl. 1.25% u. Zs.-Zuwachs innerhalb längstens 35 Jahren; vom 1./11. 1917 ab Verstärk. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse, Heidelberger Volksbank; Berlin: Dresdner Bank u. deren Niederlassungen; Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Niederlass., Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Niederlass. Die Anleihe wurde im Juni 1912 zu 98.80% freihändig verkauft u. 6./9. 1912 in Frankf. a. M. zu 99.20% eingeführt. Kurs Ende 1912: In Frankf. a. M.: 97%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Königsberg i. Pr.

(Siehe Bd. I, Seite 172.)

4% Stadt-Anleihe von 1910, Ausgabe IV. M. 4 777 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1914 ab mit jährl. 1¾% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./7. 1922 zulässig. Zahlst.: wie 4% Anleihe Ausgabe III. Eingef. in Berlin im Dez. 1912. Kurs in Berlin Ende 1912: 96.25%.

Leipzig.

(Siehe Bd. I, Seite 178.)

4% Stadt-Anleihe von 1908 (Emiss. 1913). M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 30./9. 1913 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit halbjährl. 5/10% des urspr. Anleihekapitals u. Zs.-Zuwachs; vom 30./9. 1913 ab Kündig. des ganzen Betrages oder eines Teilbetrages oder verstärkte Tilg. vorbehalten. Zahlst.: Leipzig: Stadtkasse. Aufgelegt in Leipzig 6./2. 1913 M. 2 000 000 zu 98.75%.